

100 Jahre VDK: Jubiläum voller Aktivitäten

Acht Ausstellungen, offizieller Festakt und Magazin art100

Ein 100-jähriges Jubiläum ist Anlass für besonders lebhaftes Aktivität. Denn der Verein Düsseldorfer Künstlerinnen zählt zwar 100 Jahre, doch seine Mitglieder produzieren nach wie vor jugendfrische, kreative Ideen...

Nicht weniger als acht Ausstellungen und Events sind in Planung –

ein gewaltiges Programm mit ganz unterschiedlichen Themen, die an völlig verschiedenen Ausstellungsorten präsentiert werden. Der Ausstellungsreigen beginnt mit

Außerdem bringt der VDK sein Magazin „art100“ heraus (s.Kasten): Interessantes über die Arbeit der Künstlerinnen und die wechselvollen 100 Jahre Vereinsgeschichte.

Magazin art100 jetzt erschienen

Zum Jubiläum bringt **art100** auf 68 Seiten ein farbiges Kaleidoskop des VDK: Alle 31 Künstlerinnen stellen sich mit „Profilen & Projekten“ vor, wichtige Ausstellungen des letzten Jahrzehnts sind in Wort und Bild vertreten, und der Leser erfährt „Geschichte & Geschichten“ rund um das Leben des Vereins. (Zu beziehen bei Rose Köster, Tel. 02131-65784, Schutzgebühr 3,45 € in Briefmarken).



Ein 100-jähriges Jubiläum braucht viel Vorbereitung im Detail...
(Foto: Ina-Maria von Ettingshausen)

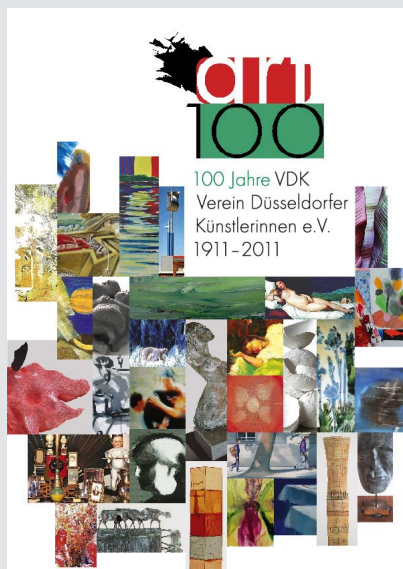
der Teilnahme an einer Gemeinschafts-Präsentation BBK / VDK, es folgen Ausflüge nach Kaarst und Hilden, in Düsseldorf ist man im Ballhaus und im Hafen Reis-

„Semper Verde“ im Frauenmuseum Bonn

holz gleichzeitig vertreten, und im Stadtmuseum gibt es einen offiziellen Festakt mit einer kleinen, aber feinen Werkschau. Krönender Abschluss des Jahres ist „Semper Verde“ im Frauenmuseum Bonn, die große Jubiläumsausstellung mit allen 31 Mitgliedern.

VDK-Künstlerinnen stellen im Jubiläumsjahr 8 mal aus:

- 24.02.-13.03. 2011** „BBK trifft VDK“
Düsseldorf, Kunstforum, Comeniustr. 1
- 26.05.-16.06. 2011** Kaarst, Neumarkt 2:
Rathausgalerie und Atrium
- Juni 2011** Halle 6, Düsseldorf,
Neumannstrasse (in Planung)
- 21.08.-11.09.2011** Institut für Öffentliche
Verwaltung, Hilden, Hochdahler Str. 280
- 13.10.-31.10. 2011** Stadtmuseum
Düsseldorf, Berger Allee 2
- 11.-18.10. 2011** Ballhaus, Düsseldorf-
Nordpark, Kaiserswerther Str. 380
- 7.10.-28.10. 2011** Kunst im Hafen, Düs-
seldorf-Reisholz, Reisholzer Wertstr. 77
- 4.12. 2011 - Ende Januar 2012**
„Semper Verde“, Frauenmuseum Bonn,
Im Krausfeld 10



24.02. - 13.03.2011

BBK trifft VDK

Je 6 KünstlerInnen des BBK und des VDK stellen im im Kunstforum Düsseldorf-Oberkassel aus

Der Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler, Bezirksverband Düsseldorf e.V. BBK, lud den Verein Düsseldorf Künstlerinnen e.V. VDK zu einer Gemeinschaftsausstellung ein. Die Jury des BBK wählte 6 Künstlerinnen des VDK und 6 KünstlerInnen des BBK aus.

Vom VDK sind dabei: Yolanda Encabo, Sigrid Fehse und Anne Hefer mit Malerei, Gudrun Schuster mit einer Plastik, Birgitt Verbeek zeigt ihren Turm aus bemalten Holzblöcken, Helga Weidenmüller



stellt ihre Installation „Die Tafel“ aus.

Der BBK ist vertreten mit Sabine Clemens, Gerlinde Dringenberg, Jutta Gerhold, Birgit Martin (auch Mitglied des VDK), Ulrike Wamprecht und Dirk Weißhuhn.

Die Vernissage ist am Donnerstag, 24.02.2011, 19.30 Uhr, im BBK-

Kunstforum, Düsseldorf, Comeniusstraße 1, Die Begrüßung erfolgt durch Marianne Schirge, Leiterin des Kulturamtes Düsseldorf, den Einführungsvortrag hält Dr. Angelika Hille-Sandvoß, Kunsthistorikerin.

Die Ausstellung läuft bis 13.3.2011
Öffnung: Fr / Sa / So: 15 - 18 Uhr

20.02. - 13.03.2011

Sibylle Gröne mit „Chiaroscuro“

Am 20.2.2011 ist die Ausstellungseröffnung der Künstlergruppe TRANART im „Bogen“, einer ehemaligen, prominenten Lampenfabrik in Arnsberg-Neheim

Chiaroscuro ist ein Begriff aus der italienischen Renaissance und bezeichnet die virtuose Licht-Schatten-Malerei von Leonardo da Vinci, Caravaggio, Artemisia Gentileschi oder Georges de la Tour.



„Chiaroscuro“ wird in meinen aktuellen Arbeiten zum Impuls für Installationen und Bildobjekte, die sich mit den Eigenschaften metallischer Oberflächen beschäftigen, mit ihrer Leucht- und Schattenkraft. Damit kommen sie den Arbeiten der Künstlergruppe „ZERO“ nahe, die in den 1960ern neue, unkonventionelle Wege beschritt. Hierbei möchte ich besonders Heinz Mack und Otto Piene erwähnen, die be-

reits vor langer Zeit mein Interesse geweckt hatten und mich zu den aktuellen Arbeiten inspirierten.

DER BOGEN

WERKSTATTGALERIE

Möhnestr.59

59755 Arnsberg-Neheim

Öffnung: Do.17-20 Uhr

Sa.14-18 Uhr und nach tel.

Vereinbarung

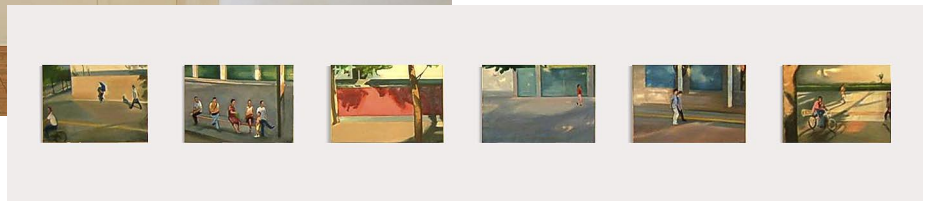
www.der-bogen.de

Yolanda Encabo im Alten Zeughaus Mönchengladbach.

Tel. 02166-23140
assert.encabo@t-online.de



der Straße, sitzen auf Bänken, am Tisch oder im Park. Sie sind weitgehend anonym. Da stehen nicht näher individualisierte Menschen an einer Haltestelle oder gehen an Häusern entlang, Radfahrer fahren von irgendwo nach irgendwo



Licht und Farbe sind wesentliche, unverwechselbare Merkmale im Werk von Yolanda Encabo. Denn das Interesse der Künstlerin gilt der Malerei gegenständlicher Motive. Das scheint auf dem ersten Blick nicht aufregend, sondern traditionell. Um so verblüffender

ist, dass Yolanda Encabo in scheinbar ausgereizter Technik und Motivwahl ein höchst eigenständiges Werk hat entwickeln können. Die Wahl der Motive ist banal: Menschen gehen, stehen, laufen auf

und kommen zufällig auf ein Bild. Wer, wo, wann oder warum gerade auf diesem Bild erscheint, bleibt offen. *Dr. Busso Diekamp*

*Altes Zeughaus Mönchengladbach
17. 9. - 3. 10. 2010*

Helga Weidenmüller: „Die Pilgerin“ auf dem Martinuskunstweg in Kaarst

Neuere Stele fürs „Alte Dorf“: Der Martinuskunstweg im Alten Dorf ist um ein Kunstobjekt reicher. Am Wochenende wurde die Stele mit dem Titel „Die Pilgerin“ der Neusser Künstlerin Helga Weidenmüller offiziell an Bürgermeister Franz-Josef Moormann übergeben. Das Objekt, eine Schenkung der Künstlerin, besteht aus Corten-Stahl. Unter der eigenen Rostschicht bildet es eine Sperrschicht, die vor weiterer Korrosion schützt. Helga Weidenmüller hat das Kunstwerk in Zusammenarbeit mit der Firma Van den Bongard erstellt. Wer neugierig ist und sich „Die Pilgerin“ selbst anschauen möchte, kann das ab sofort tun.



*Helga Weidenmüller
Lübisrather Str. 74
41469 Neuss*

Tel. 02137-786465

*helga@weidenmueller-
hawe.de*

*www.weidenmueller-
hawe.de*

Karin Flörsheim im Gerhart-Hauptmann-Haus, Düsseldorf

Ausstellung vom 5. November bis 4. Dezember 2010

Karin Flörsheim ist Künstlerin und Schriftstellerin. Sie wurde 1930 in Chemnitz geboren. 1950 gelangt sie nach Düsseldorf, heiratet und konvertiert zum Judentum. Sie studiert Farb-, Form- und Kompositionslehre bei Otto Piene (Zero) sowie Grafik an der Famous Artists School Amsterdam. Ihr künstlerisches Schaffen erfolgt unter dem Einfluss der Auseinandersetzung mit der jüdischen

Kabbala. Mit dem Künstler Abu Abdele, ihrem zweiten Ehemann, unternimmt sie ausgedehnte Reisen, vor allem durch Afrika und Asien, was die Formen, Farben und Inhalte ihrer Bilder verändert. Im Rahmen des traditionsreichen Herbstsalons der Künstlerwerkstatt zeigt das Gerhart-Hauptmann-Haus eine Ausstellung mit Werken von Gabriele Hornig und Karin Flörsheim.

Karin Flörsheim ist auch als Schriftstellerin tätig. Zuletzt erschienen ist ihr autobiografischer Roman „Die Wandlungen der Esther Flor“ im Geest-Verlag 2010.



„Mondsichel – Menora in Blüte“
Pigmente, Acryl, Metallicstift auf Jute

Daniela Flörsheim in der JEHANGIR ART GALLERY, Bombay

Ausstellung vom 11. bis 17. Oktober 2010 in der Jehangir Art Gallery in Bombay

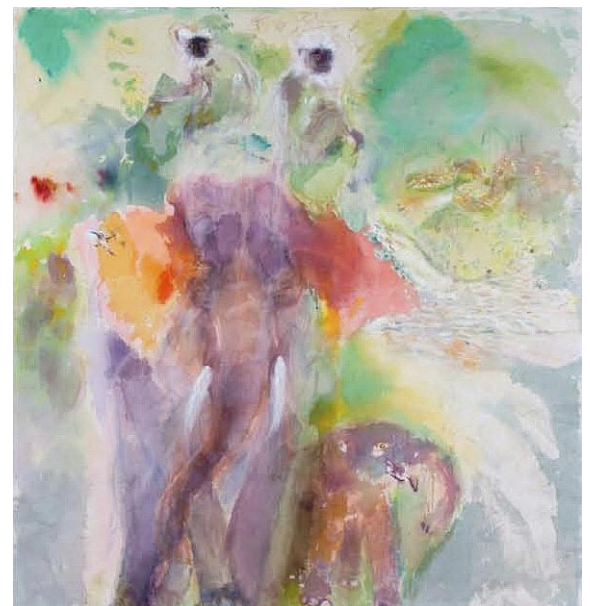


Die erste Ausstellung von Daniela Flörsheim in Indien zeigte neue Ölmalerei, mit vielen der Hauptcharakteristika ihrer früheren Aquarelle: Die unverzichtbare Zerbrechlichkeit und Harmonie, ein Spiegelbild

der Natur, zart, anmutig und detailliert. Daniela Flörsheim gewährt den kleinen Dingen des Lebens Aufmerksamkeit; Dinge, die wir vielleicht gar nicht sehen oder schlicht verwerfen würden. Sie setzt das auch in metaphorischer Weise fort, indem sie ein Kind mit einer Ausgabe der Indischen Times darstellt: Beschreibung einer Lösung für die

Klimaprobleme. Die Tiere in ihren Bildern sind gegenwärtig, bevor sie gemalt werden. Sie entfalten sich und werden durch die Imagination der Künstlerin zum Leben erweckt. Es ist der Ausdruck einer gefühlvollen Na-

Daniela Flörsheim Tel: 0049211162835
Kreuzstraße 17 Mobil: 004917662091645
40210 Düsseldorf Mail: dfloe@mac.com



Elephants big & small
Öl auf Leinwand 2010

turalistin, die uns darauf aufmerksam macht, dass die Schönheit und das Leben in den Dingen ist

Nushin Grey 2010